

**Bibliotheksverbund Bayern
Kommission für Elektronische Ressourcen
Ergebnisprotokoll der 18. Kommissionssitzung vom 08.11.2018**

Ort:	München, Bayerische Staatsbibliothek, Schmeller-Raum
Datum:	08.11.2018, 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Teilnehmer:	Frau Berg (UB Erlangen-Nürnberg), Herr Dr. Guhling (BSB, ständiger Gast), Frau Dr. Hanke (TU München), Herr Krieg (UB Passau), Frau Leiwesmeyer (UB Regensburg), Frau Maier-Gilch (Hochschule Landshut), Herr Dr. Pierer (UB Bamberg), Frau Dr. Schäffler (BSB, Vorsitz), Herr Vogt (UB Bayreuth), Frau Welge (UB Würzburg)
Protokoll:	Herr Dr. Guhling (BSB)

Tagesordnung:

1. Formalia

- Festsetzung der Tagesordnung
- Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 11.07.2018

2. Sachstand DEAL

3. Produktfragen

- Springer E-Books
- Ergebnisse und Umsetzung der OA-Transformationsausschreibung (CUP, Nomos)
- DOAJ/SCOSS
- Evaluierung "Cabells List of predatory journals"

4. ERM-Systeme

- Erste Erfahrungen mit LAS:eR (UB Erlangen-Nürnberg)
- Tool der HS München
- Folio-AG im BVB

5. Bericht vom Dialog Lizenzierungsplattform (13./14.09.18, Bielefeld)

6. CEUS-Konzept der UB Bamberg zur Bereitstellung und Auswertung bibliothekarischer Daten (Ergänzung zur TO)

7. KER-Bilanz der Sitzungsperiode 2014-2018

8. Verschiedenes

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
1	B	<p>Formalia</p> <p><i>Festsetzung der Tagesordnung</i></p> <p>Der im Vorfeld der Sitzung verschickte Vorschlag zur Tagesordnung wird angenommen und um folgende Punkte ergänzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CEUS-Konzept der UB Bamberg zur Bereitstellung und Auswertung bibliothekarischer Daten (als TOP 6 aufgenommen) • Neuberechnung der Konsortialmittel (unter TOP 8 aufgenommen) <p><i>Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 11.07.2018</i></p>	
	B	<p>Das Protokoll der letzten KER-Sitzung vom 11.07.2018 wird ohne Änderungen verabschiedet.</p>	
2	I	<p>Sachstand DEAL-Verhandlungen</p> <p>Frau Dr. Schäffler berichtet vom derzeitigen Stand der DEAL-Verhandlungen.</p> <p>[...]</p>	
3	I	<p>Produktfragen</p> <p><i>Springer E-Books</i></p> <p>Über den konsortialen Rahmenvertragstext für die Springer E-Books 2019 konnte mittlerweile eine Einigung mit dem Verlag erzielt werden. [...]</p>	
	I	<p><i>Ergebnisse und Umsetzung der OA-Transformationsausschreibung</i></p> <p>Bei beiden von der Bayerischen Staatsbibliothek eingereichten Anträgen im Rahmen der OA-Transformationsausschreibung der DFG (Anträge wurden eingereicht für Cambridge Journals Online und Nomos E-Books) hat sich der Begutachtungsprozess durch die Aufforderung, einzelne Punkte nachzuverhandeln, in die Länge gezogen. Mittlerweile liegt für beide Anträge eine Förderempfehlung der Gutachter vor.</p>	
	F	<p>Nach Auffassung der KER-Mitglieder wird bei den Cambridge Journals entscheidend sein, wie gut Autoren über den Publikationsprozess im Rahmen des Publish&Read-Modells informiert werden können. Daher wäre es wichtig, den teilnehmenden Institutionen eine entsprechende Handreichung für die Weitergabe innerhalb der Institution zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Mit dem Verlag Nomos wurde ein spezielles Preistraster vereinbart, das die Kosten für das Publizieren einer Monographie im OA ermöglicht, gekoppelt an eine parallele Print-Ausgabe der Monographie. Gemäß der Forderung der DFG wurde die zusätzliche Option einer reinen OA-Publikation (e-only, ohne Print-Ausgabe) verhandelt, die allerdings teurer als die Kombi-Version ausfällt, da für den Verlag die Einnahmen aus dem Printverkauf entfallen. Die Frage, ob für ein solches Modell auch zentrale Publikationsmittel eingesetzt werden können, wird von den KER-Mitgliedern unterschiedlich beantwortet:</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		<p>[...]</p> <p>DOAJ/SCOSS</p> <p>Die Betreiber von DOAJ haben nach wie vor Interesse daran, dass die DOAJ-Mitglieder das DOAJ über die SCOSS-Linie fördern (verbunden mit höheren Beiträgen). Frau Welge berichtet, dass die UB Würzburg eine Beantragung einer Mitgliedschaft bei der Zentralverwaltung über den höheren SCOSS-Antrag gestellt hat, eine Bestätigung steht jedoch noch aus. Alle anderen bayerischen DOAJ-Konsortialteilnehmer bleiben voraussichtlich bei der konventionellen Förderlinie. Die haushaltsrechtliche Problematik derartiger Mitgliedschaften wurde auch unlängst in der GASCO diskutiert. [...]</p> <p>Evaluierung "Cabells List of predatory journals"</p> <p>Frau Dr. Hanke berichtet von den Evaluierungsergebnissen der TUB zum Produkt „Cabells List of predatory journals“, hier vor allem zum Teilprodukt „Blacklist“ (vgl. hierzu auch das im Vorfeld der Sitzung verschickte Evaluierungspapier, s. Anlage 1 zum Protokoll). Unerfreulich waren technische Schwierigkeiten auf der Plattform, die offenbar schon seit längerer Zeit bestehen. Auffällig waren zudem die augenscheinlich vergleichsweise langen Bearbeitungszeiten für die Überprüfung einer größeren Menge von Titeln (Status „Under Blacklist Review“). Die Transparenz der angewendeten Kriterien ist gegeben, allerdings stellt sich bei einigen Kriterien die Frage der Sinnhaftigkeit. Insgesamt zog man an der TUB das Fazit, dass der Mehrwert des Produktes die hohen Lizenzkosten nicht rechtfertigt.</p> <p>Eine Checkliste für Kriterien nicht seriöser Zeitschriften wird von der TUB als Anhaltspunkt für Autoren auf den Webseiten veröffentlicht. Frau Dr. Hanke wird den Link dazu den KER-Mitgliedern schicken.</p> <p>Frau Welge berichtet, dass für die Thematik grundsätzlich ein spürbares Interesse bei den Wissenschaftlern besteht, wie Rückmeldungen auf ein Mailing zu diesem Thema an die biologische Fakultät gezeigt haben.</p>	Hanke
4		<p>ERM-Systeme</p> <p>Erste Erfahrungen mit LAS:eR (UB Erlangen-Nürnberg)</p> <p>Frau Berg berichtet von den bisherigen Erfahrungen der UB Erlangen-Nürnberg bei der Pilotierung des ERM-Systems LAS:eR (s. Folien, Anlage 2 zum Protokoll). In der Pilotphase haben die teilnehmenden Einrichtungen die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge im Bereich der Usability einzubringen. Das Einbringen von Lizenzen beschränkt sich derzeit auf lokal abgeschlossene Lizenzen, da Konsortiallizenzen des Bayern-Konsortiums in LAS:eR bislang nicht verfügbar sind. Als Knowledge-Base greift LAS:eR auf die GOKb zurück. Frau Berg betont, dass es sich bei LAS:eR um ein ERM-System handelt, dementsprechend nicht über darüber hinausgehende Bibliothekssystem-Funktionalitäten verfügen wird (beispielsweise Rechnungsbearbeitung usw.). Langfristig kann also eine integrierte Nutzung nur über die Einbindung von LAS:eR über Schnittstellen in ein Bibliothekssystem erfolgen.</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
	I	<p>Tool der HS München</p> <p>Frau Maier-Gilch berichtet, dass es eine Nachnutzung des von der Hochschule München entwickelten und auf der Basis der Intrexx-Software von der Firma Portal Consult programmierten ERM-Tools an anderen HAW-Bibliotheken in Bayern zunächst einmal nicht geben wird, da die Kosten [...] unverhältnismäßig hoch sind.</p> <p>Folio-AG im BVB</p> <p>Im Bibliotheksverbund Bayern wurde eine AG FOLIO unter der Leitung von Herrn Weber (UB Bayreuth) eingerichtet. Die BVB-AG FOLIO hat den Auftrag der Konferenzen im BVB, die Evaluierung von FOLIO vorzunehmen und eine Expertise zu einem möglichen FOLIO-Einsatz zu erstellen. Die Laufzeit der AG beträgt zwei Jahre. Ausgehend von der AG ist die Mitarbeit an sog. Special Interest Groups (SIGs) der internationalen FOLIO-Community möglich, in die alle FOLIO-Aktivitäten eingebettet sind und über die alle relevanten Arbeitsfelder abgedeckt werden. Bei einer aktiven Mitarbeit in einer SIG ist von einem Zeitaufwand von etwa 1/5 einer Vollzeitstelle auszugehen.</p>	
5	I	<p>Bericht vom Dialog Lizenzierungsplattform (13./14.09.18, Bielefeld)</p> <p>Frau Dr. Schäffler berichtet von der Veranstaltung „Dialog Lizenzierungsplattform“, die am 13./14.09.2018 im ZiF der Universität Bielefeld stattgefunden hat. Neben Bibliotheksvertretern waren Vertreter verschiedener Interessengruppen zu dieser Veranstaltung geladen (Hochschulen, Studierende, Verlage, Buchhandel, Wissenschaftsorganisationen, Archive sowie die zuständigen Ressorts der Bundesregierung), die federführend vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz im Kontext der Urheberrechtsreform organisiert wurde. Die Präsentationen der in Bielefeld gehaltenen Vorträge finden sich auf</p> <p>https://www.bmju.de/lizenzierung</p> <p>[...]</p> <p>In der Folge der Auftaktveranstaltung in Bielefeld sollen die verschiedenen Interessen der Beteiligten, der derzeitige Status quo der wissenschaftlichen Publikationspraxis sowie die Anforderungen an eine mögliche Lizenzierungsplattform weiter konkretisiert werden. Hierzu werden die interessierten Akteure zu eigenverantwortlich organisierten Terminen einladen und so den übrigen Teilnehmern des Dialogs einen besseren Einblick in ihren Tätigkeitsbereich geben (z.B. Veranstaltung des DBV, des Börsenvereins usw.).</p>	
6	I	<p>CEUS-Konzept der UB Bamberg zur Bereitstellung und Auswertung bibliothekarischer Daten</p> <p>Herr Dr. Pierer stellt ein Konzept vor, das die Möglichkeiten der Bereitstellung und Auswertung bibliothekarischer Daten durch den Einsatz von CEUS (Computergestütztes Entscheidungsunterstützungssystem für die Hochschulen in Bayern) beschreibt (s. Folien, Anlage 3 zum Protokoll) und an der UB Bamberg entwickelt wurde. Mit Hilfe von CEUS als „Data-Warehouse“ können unterschiedlichste (auch externe) Datenquellen geladen und für Analysen und Auswertungen aller Art zur Verfügung gestellt werden. Für den Einsatz von CEUS</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		<p>an bayerischen Hochschulbibliotheken sprechen unter anderem der flächendeckende Verbreitungsgrad an bayerischen Hochschulen sowie die einfache Nutzung per Web-Browser. Die Einsatzmöglichkeiten von CEUS im bibliothekarischen Bereich werden im Konzept anhand mehrerer Anwendungsszenarien illustriert.</p> <p>[...]</p>	
7	F	<p>KER-Bilanz der Sitzungsperiode 2014-2018</p> <p>Die KER-Mitglieder ziehen insgesamt eine positive Bilanz der Kommissionsarbeit der letzten fünf Jahre. Generell wird der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass die angenehme und produktive Arbeitsatmosphäre in der KER auch in der nächsten Legislaturperiode in gegebenenfalls teilweise anderer personeller Besetzung bestehen bleibt.</p>	
8		<p>Verschiedenes</p> <p><i>Neuberechnung der Konsortialmittel</i></p> <p>[...]</p>	